

Protokoll

2. ordentliche Kirchengemeindeversammlung 2021

Budget 2022

Mittwoch, 24.11.2021, 20.00 Uhr, Stefanshaus

Eingeladen	3389 Stimmberechtigte
Anwesend	44 Stimmberechtigte, gemäss Stimmrechtsausweise, 1 Gast
Vorsitz	Präsident Beat Krähenmann
Stimmzähler	Marianne Dasch, Séverine Herrmann, Sonja Köstli, Karin Rinaldi, Silvan Wyss
Protokoll	Aktuarin Isabelle Mahler Klemenz
Einführende Worte	Kaplan Marco Vonarburg
Presse	Inka Grabowsky, Thurgauer Zeitung und Kreuzlinger Zeitung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 26.05.2021
3. Antrag Projekt Begegnungsraum Stefanshaus
4. Antrag Projekt Treppe Akazienweg
5. Antrag Renovation Aussenbereich Pfarrhaus St. Ulrich
6. Antrag Mal- und Renovationsarbeiten Basilika St. Ulrich
7. Antrag Umgestaltung Eingang und Besprechung Ulrichshaus
8. Budget 2022
9. Steuerfuss 2022
10. Informationen Liegenschaften
11. Pfarreirat
12. Neue Verfassung und landeskirchliche Gesetze – Auswirkung auf die Kirchengemeinden
13. Begrüssungen, Ehrungen und Verabschiedungen
14. Mitteilungen und Umfrage

1. Begrüssung

Präsident Beat Krähenmann begrüsst im Namen der ganzen Kirchenvorsteherschaft die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger und die Presse zur Budgetversammlung.

Die Versammlung findet unter Einhaltung der aktuellen Covid-Verordnung statt.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Versammlung nur teilweise rechtzeitig angekommen sind. Einige haben die Botschaft am 10.11., andere am 11.11.2021 erhalten. Im Kirchenorganisationsgesetz vorgeschrieben sind 14 Tage vor der Versammlung. Der Präsident entschuldigt sich für den zu knappen Versand und verspricht, zukünftig mehr Zeitreserve einzubauen.

Es sind keine zusätzlichen Traktandenwünsche eingegangen.

2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 26.05.2021

Das Protokoll wurde mit der Botschaft verschickt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

3. Antrag Projekt Begegnungsraum Stefanshaus

Kirchenpfleger Simon Tobler stellt das Projekt mit Video und mit den detaillierten Kosten vor. Ein offen zugänglicher Treffpunkt für Jung und Alt mit kleiner Teeküche ist geplant. Der Raum soll einladend gestaltet werden. Vorgesehen sind neue Möbel und Vorhänge, die Sanierung der Schränke und des Bodens. Aufwändig sind die Anschlüsse für Wasser und Abwasser. (s. auch Botschaft Seite 8)

Diskussion – Fragen und Antworten

Warum neue Möbel? – Die Möbel sind in die Jahre gekommen.

Warum eine Teeküche, wenn nebenan eine Küche ist? – Die Küche ist nicht jederzeit und für jedermann zugänglich.

Wurde der Bedarf abgeklärt? – Ja, es ist ein Anliegen, schon seit einigen Jahren.

Antrag Die Kirchenvorsteherschaft beantragt einen Kredit von CHF 57'000.00 über das laufende Budget 2022 für das Projekt Begegnungsraum im Stefanshaus.

Abstimmung Der Antrag wird mit 34 Ja-Stimmen genehmigt (6 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen).

4. Antrag Projekt Treppe Akazienweg

Kirchenpfleger Simon Tobler erläutert das Projekt. Die Treppe ist ein wichtiger Zugang zur Stefanskirche und ist sanierungsbedürftig. Die Stadt beteiligt sich mit 50% (= CHF 30'000.00) an den Gesamtkosten von CHF 60'000.00. (Detaillierte Beschreibung in der Botschaft Seite 8)

Antrag Die Kirchenvorsteherschaft beantragt einen Kredit von CHF 60'000.00 über das laufende Budget 2022 für die Sanierung der Treppe von der Stefanskirche hinunter zum Akazienweg.

Abstimmung Dem Antrag wird mit grossem Mehr zugestimmt.

5. Antrag Renovation Aussenbereich Pfarrhaus St. Ulrich

Kirchenpfleger Simon Tobler erläutert das Vorhaben. Es geht um die nachhaltige Reparatur der Feuchtigkeitsschäden an der Fassade, einen neuen Anstrich, neue Abdichtung der Terrasse und Anpassung der Geländer an die heutige Norm. Es handelt sich um eine Kostenschätzung, daher wird ein Rahmenkredit beantragt. Bei Annahme werden pro Kostenstelle mind. 2 – 3 Offerten eingeholt.

Diskussion – Fragen und Antworten

Wurde abgeklärt, ob nicht eine komplette Sanierung inkl. Dämmung, Fenster, Rollläden etc. angebracht ist? – Dies wurde abgeklärt. Wir wissen nicht, wie das Pfarrhaus in ein paar Jahren genutzt werden wird. Im Moment sind beide Wohnungen vermietet, eine als Sozialwohnung. Die Mietpreise müssten bei einer kompletten Sanierung angepasst werden. Mit dem jetzigen Vorhaben sollen weitere Schäden verhindert und das Aussehen (als Gegenüber der Kirche) verbessert werden.

Antrag Die Kirchenvorsteherschaft beantragt einen Rahmenkredit (+/-20%) von CHF 98'000.00 über das laufende Budget 2022 für die Renovation des Aussenbereichs des Pfarrhauses St. Ulrich.

Abstimmung Der Antrag wird mit grossem Mehr angenommen.

6. Antrag Mal- und Renovationsarbeiten Basilika St. Ulrich

Kirchenpfleger Simon Tobler informiert über Renovationen im Innenbereich der Kirche. Wegen eines absichtlich gelegten Brandes beim Kerzenständer müssen gewisse Arbeiten vorgezogen werden, damit keine grösseren Schäden wegen der Russpartikel entstehen. (s. auch Botschaft Seite 11)

Beim Brand handelt es sich um einen Sachschaden, da er selbst gelöscht werden konnte. Die Versicherungen übernehmen einen Anteil. Der Sachverständige des Denkmalschutzes konnte ganz klar bestimmen, welcher Anteil der Reinigung auf den Sachschaden zurückzuführen ist. Beiträge der Denkmalpflege und der Stadt Kreuzlingen sind noch nicht definiert; die genauen Kostenbeiträge der Versicherung auch nicht.

Mit der Orgelrevision kann gemäss Experte noch zugewartet werden.

Antrag Die Kirchenvorsteherschaft beantragt einen Kredit von CHF 95'000.00 über das laufende Budget 2022 für Mal- und Renovationsarbeiten in der Basilika St. Ulrich.

Abstimmung Der Antrag wird mit grossem Mehr angenommen.

7. Antrag Umgestaltung Eingang und Besprechung Ulrichshaus

Kirchenpfleger Simon Tobler stellt das Projekt vor. Der Eingang zu den Pfarrämtern soll einladender gestaltet werden und das Besprechungszimmer eine angenehmere Atmosphäre erhalten. Vorgesehen sind neue Möbel und Bilder, die Sanierung des Bodens im Besprechungszimmer inkl. neue Lamellenabdeckung und Anpassung der Beleuchtung. (s. auch Botschaft Seite 12)

Antrag Die Kirchenvorsteherschaft beantragt einen Kredit von CHF 23'000.00 über das laufende Budget 2022 für die Neugestaltung des Eingangsbereichs und des Besprechungszimmers im Ulrichshaus.

Abstimmung Der Antrag wird mit grossem Mehr angenommen.

8. Budget 2022

Das Budget sieht, bei einem Ertrag von CHF 4'041'540.00 und einem Aufwand von CHF 4'036'110.00, einen Vorschlag von CHF 5'430.00 vor. Steuersatz 16%. (Ausführungen Botschaft Seite 13)

Der Kirchenpfleger erläutert einzelne Budgetposten.

Anregung eines Kirchbürgers zu Nummer 317100: Alle teilnehmenden Jugendlichen sollten keinen Teilnahmebeitrag zahlen müssen. – Gemäss Kirchenpfleger Simon Tobler sei eine Kostenbeteiligung speziell gewünscht worden. Er versichert, dass diese minim ausfallen wird.

Antrag Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, das vorliegende Budget mit dem erwarteten Gewinn von CHF 5'430.00 zu genehmigen.

Abstimmung Das Budget 2022 wird einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich für die Annahme des Budgets und bei Simon Tobler für seine Arbeit.

9. Steuerfuss 2022

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, den Steuerfuss bei 16% zu belassen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Informationen Liegenschaften

Der Kirchenpfleger informiert:

- Kleiner Umbau Priesterhaus Bernrain für den Schulbetrieb
- Gestaltungskonzept Friedhöfe – Vorschläge sind in Bearbeitung
- Vorteil Naturnah – Kirchengemeinde macht mit
- 100% aus erneuerbarer Energie: Thurgauer Naturstrom "AQUA ECO" – Die Kirchengemeinde beteiligt sich. Kosten: 2 Rappen pro kW/h = ca. CHF 2'500.00 Mehrkosten pro Jahr.

11. Pfarreirat

Information von Pfarrer Edwin Stier:

Die Seelsorger haben sich mit einigen künftigen Pfarreiratsmitglieder schon getroffen. Der Pfarreirat ist noch nicht vollständig.

Drei Gründe, die für einen Pfarreirat sprechen: 1. Bedürfnis der Kirchbürger; 2. Ist allgemein recht wertvoll – als Sensorium für Anliegen aus den Pfarreien und das Einbringen und Durchsetzen positiver Akzente; 3. Einbezug aller drei Pfarreien – insbesondere bei der Erarbeitung des Pastoralraumkonzepts. Der Pfarreirat / Pastoralraumrat soll im Frühjahr definitiv gegründet werden. Im Pfarreirat vertreten sein sollen Seelsorgende, Mitarbeitende, Freiwillige und Kirchbürger/Kirchbürgerinnen.

12. Neue Verfassung und landeskirchliche Gesetze – Auswirkung auf die Kirchgemeinden

Mit grossem Mehr hat die katholische Bevölkerung des Kantons Thurgau die neue Verfassung der Katholischen Landeskirche, das Gesetz über die Katholische Landeskirche und das Gesetz über die katholischen Kirchgemeinden angenommen.

In Kraft treten werden diese Erlasse am 01.01.2022

Einige der wichtigen Änderungen:

- Ausländische Kirchbürgerinnen und Kirchbürger (B + C) sind stimm- und wahlberechtigt
- § 12: Gleichstellung der Geschlechter (bezieht sich auf Ebene Landeskirche/Kirchgemeinden)
- Gemeindeordnung – Vorstellung erfolgt an der nächsten KG-Versammlung
- Kirchenvorsteherschaft heisst neu „Kirchgemeinderat“
- Kirchenpflege ändert sich in „Verwaltung“
- Kirchenpfleger heisst neu „Verwalter“ (ohne Stimmrecht im Kirchgemeinderat)
- Wahl der Leitung der Pfarrei für eine Amtsdauer – zeitgleich mit den Wahlen Kirchgemeinderat (die Amtsperioden beginnen neu jeweils am ersten Juni, für Gemeindeleiter am ersten August für die Dauer von vier Jahren)

13. Begrüssungen, Ehrungen und Verabschiedungen

Ehrungen sind in diesem Jahr keine zu vermelden

Begrüssungen

- Tamara van Gameren Katechetin

Verabschiedungen

- Annette Vielmuth Aushilfsorganistin / Katechetin

14. Mitteilung und Umfrage

Wortmeldungen seitens der Versammelten

- Der Parkplatz Kirche St. Stefan ist unter der Woche voll besetzt. Kirchgänger haben keinen Platz mehr. – Der Kirchenpfleger hat bereits reagiert. Nach Beendigung der Baustelle werden Bussen verteilt. Festzuhalten ist, dass unter der Woche 6 Parkplätze fix der Schule vermietet sind. Im Gegenzug können wir an Sonn- und Feiertagen den Schulplatz als Parkplatz benutzen.
- Im Friedhof Bernrain werden Gräber abgerufen. Könnte damit nicht zuwartet werden, damit kein leerer Platz entsteht? – Kirchenpfleger: 2023 werden die Grabkammersysteme eingebaut. Der Abruf erfolgt nach Friedhofreglement. Eine Wartezeit bis zur Neubelegung muss sein, auch wenn diese normalerweise länger dauern müsste.
- Im Jahr 2019 haben die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger dem Umbau des Priesterhauses Bernrain sehr klar zugestimmt. Dies im Hinblick auf die weitere Nutzung durch die polnischen Redemptoristen. Nun sind sie weg. Seither befinden wir uns gewissermassen in einer „Pattsituation“. Damit wir rechtlich auf sauberen Boden stehen, sollte der damalige Entscheid

sistiert werden. So könnten auch weitere Überlegungen zur Nutzung angestellt werden. – Es gibt eine Gruppe, die sich Gedanken zur weiteren geistlichen Nutzung macht. Für Details ist es allerdings noch zu früh, doch es sieht positiv aus.

Mitteilungen des Präsidenten

- An der nächsten Kirchgemeindeversammlung am 23.05.2022 werden wir unsere Stimmzähler, die Mitglieder der Revisionskommission, den Pfarrer und die Mitglieder des Kirchgemeinderates neu wählen.
Aus der Kirchenvorsteherschaft austreten wird dann leider unsere Aktuarin Isabelle Mahler Klemenz. Die Kirchenvorsteherschaft sieht vor, dass wir ihre Aufgaben neu auf Nora Ahlburg und Simon Tobler aufteilen und deshalb vorerst kein neues Mitglied suchen werden.
- Der Präsident erwähnt, was alles in unserer Kirchgemeinde läuft. In einer normalen Woche sind es ca. 13 Gottesdienste inkl. Rosenkranzgebete. Dazu kommen viele Veranstaltungen (aus der Novemberausgabe des Pfarreiblattes werden vom Präsidenten 14 Anlässe aufgezählt).
Hinter all diesen Angeboten steckt viel Einsatz, Engagement und Herzblut. Dazu sind unsere Mitarbeitenden bereit und werden dabei von vielen Freiwilligen unterstützt.
Stellvertretend für alle, die das ermöglichen, bedankt sich der Präsident bei Pfarrer Edwin Stier mit einem kräftigen Handschlag. Die Kirchgemeindeversammlung schliesst sich dem Dank mit einem grossen Applaus an.

Der Präsident bedankt sich bei allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für ihr Erscheinen. Leider darf wegen der Pandemie kein Apéro stattfinden. Er wünscht allen eine gute Heimkehr und gute Gesundheit.

Präsident Beat Krähenmann schliesst die Versammlung um 22.10 Uhr ordnungsgemäss. Niemand macht Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder die Durchführung der Abstimmungen.

Die Aktuarin
Isabelle Mahler Klemenz

Die Stimmzähler:
Marianne Dasch

Der Präsident
Beat Krähenmann

Ursula Surber

Tägerwilen, 26.11.2021